

GRÜNE ZEITEN

HAAR



Bessere Angebote für Kinder und Jugendliche
Bildungscampus Jagdfeld und neuer Dino-Jugendtreff

Grüne Kreistagsfraktion setzt auf Umweltschutz
Müllvermeidung - Artenvielfalt - Lichtverschmutzung

Neue Ganztagsangebote an der Jagdfeldschule in Planung

Unter dem Namen „Bildungscampus Jagdfeld“ soll das Ganztagsangebot an der Jagdfeldschule ausgebaut werden. Die Schule, der Kreisjugendring und die vhs haben bereits letztes Jahr gemeinsam mit der Gemeinde begonnen, die Nachmittagsangebote neu aufzustellen. Mit Blick auf den ab 2026/27 geltenden Rechtsanspruch soll das Vorhandene weiterentwickelt werden. Nach Bezug des neuen Schulgebäudes gibt es auch den dafür erforderlichen Platz. Ziele der Weiterentwicklung sind: ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder, noch bessere Zusammenarbeit zwischen Schule, Kreisjugendring, vhs, Schüler*innen und Eltern – kurzum ein bedarfsgerechtes Angebot. Damit der Bildungscampus am Ende die erwünschte Qualität errei-

Foto: Thomas Kögel



Jagdfeldschule

chen kann, sind noch eine ganze Reihe von Fragen zu bearbeiten. Sie reichen von der inhaltlichen Ausgestaltung, der Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit bis hin zur Finanzierung. Bei diesem Punkt wird sich auch das Land hinsichtlich der Förderbedingungen bewegen müssen.

Jugendtreff Dino – Ein besonderes Jubiläum steht an

Eine gute und lang erwartete Nachricht für die Besucher*innen des Dino am Wieselweg: Im Jahr des 40-jährigen Jubiläums des Jugendtreffs wurden nun endlich die Planungen für einen Neubau auf den Weg gebracht. Dieser soll im Cradle-to-Cradle-Prinzip errichtet werden. Bei Materialauswahl und Bauweise wird auf eine möglichst geringe Umweltbelastung geachtet. Schon beim Abbruch des alten Gebäudes wird geprüft, welche Bauteile wiederverwendet werden können. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die intensive Beteiligung der Nutzer*innen. So wird sichergestellt, dass das neue Dino auch den Anforderungen

eines Jugendtreffs entspricht und bereits bei der Planung von der Haarer Jugend in Besitz genommen wird. Die Planung soll spätestens im Herbst zum Abschluss kommen, geplanter Baubeginn ist 2023. Unser konstanter Einsatz für den Neubau hat sich gelohnt. Wir werden das Projekt intensiv begleiten und darauf achten, dass das Dino-Team und die Jugendlichen in alle Planungsschritte eingebunden bleiben.



*Dr. Mike Seckinger
Gemeinderat
Fraktionsvorsitzender
mike.seckinger@gruene-haar.de*

Aktuelles aus dem AK „Regenerative Energie“

Der neue Gemeinderat hat mehrere Arbeitskreise gegründet. Ein AK zur Energiewende war zunächst nicht dabei. Auf Initiative der Haarer GRÜNEN hat sich das Anfang 2021 geändert. Zwar gibt es in unserer Gemeinde schon viele gute Bemühungen um den Klimaschutz, doch die Klimaschutzberichte des Landkreises sowie die detaillierteren Zahlen zu Haar belegen, dass noch viel mehr getan werden muss. Anders sind die Klimaschutzziele nicht zu erreichen. Dem Klimabündnis beizutreten ist schön, reicht aber nicht. Hier will der Arbeitskreis Impulse geben.

Ein erstes Ergebnis: Eine Photovoltaik-Anlage auf dem vorderen Dach der Konradsschule wurde auf den Weg gebracht (das Foto zeigt eine Simulation). Die Realisierung erfolgt zusammen mit der Bürger-Energiegenossenschaft Unterhaching (BEU). Für einen zweiten Bauabschnitt ist das hintere Dach der Grundschule vorgesehen. Ebenso werden nun die Dächer des alten Maria-Stadler-Hauses mit PV bestückt und das Umweltreferat sowie die Bauabteilung überprüfen, welche weiteren Gemeindedächer im Bestand für Photovoltaik geeignet sind.

Ein Anfang ist also gemacht. Dennoch ist klar: Es reicht nicht, nur die Gebäude im Besitz der Gemeinde mit PV-Modulen auszustatten. Es müssen auch Anreize geschaffen werden, damit mehr Bürger*innen und vor allem auch Firmen in Haar auf ihren Dächern die Energie der Sonne nutzen. Auch sogenannte Agri-PV-Anlagen – z.B. Anlagen, die an Seilkonstruktionen mehrere Meter über landwirtschaftlich genutzten Flächen schweben – werden zukünftig eine wichtige Rolle spielen müssen.

Google Earth / Landsat / Copernicus / Montage: Jochen Hopf



Konradsschule

Grundsätzlich gilt: Viel mehr Photovoltaiknutzung ist eine der Voraussetzungen für Energiesicherheit, Klimaneutralität und Wohlstand!



Prof. Dr. Jochen Hopf
Mitglied im AK
Regenerative Energie

Die Zukunft der Pflege in Haar und der Region

Durch die Pandemie war es immer wieder Thema: Es gibt viel zu wenige Pflegekräfte! Nicht nur Intensiv-Plätze mussten deswegen abgebaut werden, auch auf normalen Stationen und in der ambulanten Pflege ist der Mangel massiv. Doch wie sieht es in Haar und Umgebung aus? Und wie geht es in den nächsten Jahren weiter, wenn es doch immer mehr ältere und pflegebedürftige Menschen gibt, die dann auch seltener Familien vor Ort haben? Dazu präsentieren wir im März zusammen mit der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) aktuelle Zahlen einer großen Studie für die Region. Diese untersucht die Anzahl von Pflegekräften sowie deren Entwicklung in

den nächsten Jahren und stellt ihnen die Entwicklungszahlen der Pflegebedürftigen gegenüber. Im Anschluss diskutierten Interessierte mit Gewerkschaftsvertreter*innen und grünen Fachleuten, wie wir diesem Mangel auch ganz konkret vor Ort entgegenwirken können. Eine Zusammenfassung der Veranstaltung gibt es online: www.gruene-haar.de/pflegezukunft.



*Uwe Manns, Gemeinderat
Fachpfleger Psychiatrie
Case- und Caremanager
uwe.manns@gruene-haar.de*



Ja, mir san mit'm Radl da



Im April 2021 haben die GRÜNEN von Berg am Laim bis Ebersberg ein Konzept für einen schnellen Radweg entlang der Bahn vorgestellt. Grasbrunn wird den Abschnitt westlich und östlich der Autobahnbrücke realisieren; Haar will das Anschlussstück in Unterhaar beisteuern sowie die Weiterführung inkl. B471-Brücke untersuchen. Die Bahn wird prüfen, ob sie ihre Grundstücke dafür zur Verfügung stellen kann. Es geht also schneller voran als gedacht!



*Dr. Ulrich Leiner
OV-Vorsitzender, 2. Bürgermeister
ulrich.leiner@gruene-haar.de*

Mitten im Grünen

Wir sind die Haarer GRÜNEN: eine bunt gemischte Gruppe von rund 40 Mitgliedern zwischen 19 und 83 Jahren und eine große Anzahl Unterstützer*innen. Als drittstärkste politische Partei in Haar freuen wir uns aktuell über viele junge, aktive GRÜNE! Wir engagieren uns für wichtige globale Themen wie Klimaschutz, Verkehrswende, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit und sorgen dafür, dass sie auch in Haar umgesetzt werden. Genau so wichtig sind uns Haarer Themen: vom Kitatabau bis zum Standort für den Landkreis-Pflegestützpunkt. Mit Diskussionen und Veranstaltungen im Ortsverband informieren wir die Bürger*innen und

setzen mit sechs Gemeinderät*innen sowie dem zweiten Bürgermeister wichtige Akzente in der Haarer Gemeindepolitik. „Mitten im Grünen“ heißt unser monatliches Treffen im Ortsverband, das in der Regel immer am zweiten Donnerstag des Monats stattfindet. Dort tauschen wir uns aus, laden Expert*innen zu einzelnen Themen als Referent*innen ein und freuen uns über interessierte Besucher*innen.



Ulrike Olbrich
OV-Vorsitzende, Gemeinderätin
ulrike.olbrich@gruene-haar.de

Die Haarer Grünen digital

Auf unserer Website gruene-haar.de informieren wir regelmäßig und aktuell: unter anderem mit Neuigkeiten aus dem Gemeinderat, zu anstehenden Terminen und Infos aus dem Ortsverband.

Seit dem letzten Sommer sind wir auch auf Instagram zu finden: Unter @gruene_haar könnt ihr uns dort folgen und liken. Ebenso aktiv ist unser Facebook-Profil @grueneshaar. Lasst uns also alle gut vernetzt sein!

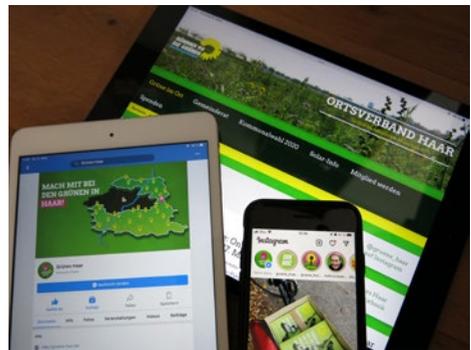


Foto: Thomas Kögel



Thomas Kögel
thomas.koegel@gruene-haar.de

Grüne Anträge für mehr Umweltschutz



Fotos: Judith Grimme

Im Ausschuss für Energiewende, Landwirtschafts- und Umweltfragen behandeln wir eine große Bandbreite an Themen. Darum möchte unsere Fraktion jetzt auch die Aufmerksamkeit auf so unterschiedliche Probleme wie die Menge unseres Abfalls und die Notwendigkeit eines Planes gegen Lichtverschmutzung lenken.

Wir Deutsche sind anscheinend Weltmeister im Trennen von Abfall, aber die Müllvermeidung sollte an erster Stelle stehen. Dies muss den Landkreisbürger*innen bewusster gemacht werden, weswegen wir eine Werbekampagne hierzu anregen. Die Müllautos und -tonnen selbst, aber auch öffentliche Busse könnten als Werbeflächen genutzt werden.

Es ist bekannt, dass Lichtverschmutzung Flora und Fauna in ihrer Umgebung und Entwicklung stört. Die meisten von uns kennen den orangenen Schimmer der Großstadt München in der Nacht. Diesen Effekt gilt es so weit wie mög-

lich für den Landkreis zu vermeiden. Mit den daraus resultierenden Maßnahmen wird auch Energie gespart werden.

Auch die Themen Artenschutz und Artenvielfalt sind uns eine Herzensangelegenheit. Wir sind alle auf ein gesundes Ökosystem angewiesen. Die große Beteiligung am Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ Anfang 2019 hat gezeigt, wie wichtig dies auch der Bevölkerung ist. Leider ist seitdem auf politischer Ebene nicht viel passiert. Die staatliche Stelle, die vom Freistaat geschaffen und bezahlt werden sollte, ist unserem Landkreis bisher nicht zugutegekommen. Bei der Förderung von Artenschutz und Artenvielfalt im Landkreis München ist noch viel nachzuholen. Daher begrüßen wir es sehr, dass jetzt mit der vom Landkreis neu geschaffenen Stelle diesem bedeutsamen Thema endlich Rechnung getragen wird.



*Judith Grimme, Kreisrätin
judith.grimme@gruene-ml.de*



*Tania Campbell, Kreisrätin
tania.campbell@gruene-ml.de*

Weg mit 10H – her mit den Windrädern!



Verantwortungslosigkeit hat einen Namen: „10H“. So heißt die von der CSU in Bayern eingeführte Regel, um Windräder und Klimaschutz zu verhindern. Im Umkreis der zehnfachen Windradhöhe (ca. 2 km Radius) darf sich keine geschlossene Ortschaft befinden. Das ist nur sehr selten der Fall. Tatsächlich werden derzeit hierzulande so gut wie keine Windräder mehr gebaut. Was für ein Irrsinn! Schließlich haben wir nur noch 10 Jahre Zeit, um das Ruder beim Klimaschutz herumszureißen! Die CSU versündigt sich aufs Schwerste an den künftigen Generationen.

Im Landkreis München haben wir aufgrund vieler Arbeitsplätze einen hohen Strombedarf und gleichzeitig einen niedrigen Anteil an erneuerbaren Energien. Wir brauchen Windkraft also sehr dringend auch bei uns. Die modernen, großen, majestätisch sich langsam drehenden Windkraftanlagen rentieren sich auch in unserer

vergleichsweise windarmen Region. Einige dieser neuen Windräder sind sogar trotz 10H möglich und die Planungen schreiten voran. Andere Projekte sind hingegen an 10H gescheitert. Was für ein Glück, dass Robert Habeck, der grüne Wirtschafts- und Klimaschutzminister, diese Regel nun abschaffen will. Möglich ist das, weil die 10H-Regel der CSU nur aufgrund einer speziell für Bayern eingefügten Ausnahme in einem Bundesgesetz der alten Regierung möglich war. Wir GRÜNEN stehen für Klimaschutz und zur Windkraft!



*Dr. Markus Buechler, MdL
Kreisrat, stv. Fraktionsvorsitzender
markus.buechler@gruene-ml.de*

Energiewende für Klima und Sicherheit

» **E**uropa erlebt mit Putins Angriffskrieg auf die Ukraine eine historische Zäsur und den Bruch der europäischen Friedensordnung. Es ist ein Angriff auf Demokratie und Freiheit, der sich auch auf die Energiesicherheit auswirkt. Unsere Lebensweise zeigt sich als anfällig und ambivalent. Seit langer Zeit überweisen wir Monat für Monat für Kohle, Öl und Gas Milliarden an autokratische Regime. Gleichzeitig warnt der Weltklimarat in seinem jüngsten Bericht, dass sich das noch verbleibende Zeitfenster, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, bald schließt. Wir müssen unsere Anstrengungen in der Klimavorsorge und den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen stark beschleunigen. Eine Antwort für Klimaschutz, Sicherheit und Freiheit in der Welt ist die globale Energiewende. «



*Toni Hofreiter, Vorsitzender des
Europa-Ausschusses im Bundestag*

MITMACHEN:

www.gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München
Franziskanerstr. 14
81669 München
www.gruene-ml.de

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:
Sabine Pilsinger und Volker Leib
GRÜNE Haar:
Dr. Ulrich Leiner

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber
Redaktion: Christine Squarra, Dominik Dommer
Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben
+ 100% Recyclingpapier
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt

Solidarität mit der Ukraine

Die Ukraine und die Geflüchteten brauchen unsere Solidarität. Wir freuen uns über die große Hilfsbereitschaft! Bitte informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde, wie Sie helfen können, oder beim Landkreis München: gruenlink.de/2hh4